



Pressemitteilung

08.03.2010

Weykmans empfing Monschauer Bürgermeisterin

ITB ist Pflichtprogramm, Kür findet zuhause statt

Ministerin Isabelle Weykmans empfing in der vergangenen Woche die neue Monschauer Bürgermeisterin Margareta Ritter zu einem Arbeitsgespräch in der DG. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen touristische Themen. Ministerin Weykmans sah dieses Gespräch auch als Vorbereitung im Hinblick auf ihre Termine bei der ITB in dieser Woche.

Bürgermeisterin Ritter erkundigte sich bei der ostbelgischen Tourismusministerin nach dem Stand der Dinge in Sachen Ardennensteig und RAVEL. Ministerin Weykmans bekräftigte den Willen der DG, sowohl den Bau der RAVEL-Strecke als auch später den Ardennensteig zu einem guten Ende zu bringen. Die Monschauer Bürgermeisterin begrüßte diese Aussage und empfahl zu prüfen, ob man nicht ein gemeinsames Teilstück für den Eifel- und für den Ardennensteig finden könne. „Das ist für uns zwar nicht zwingend notwendig, aber für den Fall, dass nicht, würde ich mir wünschen, dass man Erlebnisspannen zwischen dem Eifel- und dem Ardennensteig schaffen kann. Was den Ravel angeht, so ist der auch für Monschau höchst interessant, weil er auch die Venndörfer berücksichtigt.“

Margareta Ritter versuchte, Ministerin Weykmans Monschau als potenziellen Tagungs- oder Veranstaltungsort ans Herz zu legen und zeigte sich ihrerseits erfreut, als die Tourismusministerin der DG die geplanten Arbeiten auf Ternell ansprach: „Wir werden 2010 rund 250.000 EUR auf Ternell investieren, vor allem in den Sanitärtrakt und in die Kucheneinrichtung“, so Ministerin Weykmans, die sehr erfreut war zu hören, dass Ternell auch für Monschau eine wichtige Einrichtung ist, die bei zahlreichen Ausflugsangeboten zum Paket gehört.

Auf die ITB, die größte Fachmesse für die Tourismus-Wirtschaft, angesprochen, sagte Ministerin Weykmans: „Die ITB ist Pflichtprogramm, die Kür findet allerdings immer noch zuhause statt. Ich erhoffe mir von den Gesprächen bei der ITB weitere Impulse und zündende Ideen für diesen Wirtschaftszweig. Der Tourismus wird eine immer wichtigere Rolle auch in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens spielen. Wir dürfen keinen Trend verschlafen. Aber ich bin guter Hoffnung, denn Wandern und Randwandern gewinnt immer mehr Freunde und da sind wir gut aufgestellt.“

Isabelle Weykmans wird in Berlin Ministerkollegen aus dem Saarland (Christoph Hartman), aus Rheinland-Pfalz (Hendrik Hering) sowie aus dem Großherzogtum Luxemburg (Françoise Hetto –Gaasch) zu Arbeitsgesprächen treffen und am 11. März gemeinsam mit der neuen VAO Direktorin Sandra De Taeye den Eifelabend im Alten Zollpackhof in Berlin besuchen.

Für weitere Informationen:

Guido Thomé

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Kabinett Isabelle Weykmans,
Klötzerbahn 32, B – 4700 Eupen
Telefon: +32-87-596 428, Fax : +32-87-557 021
E-Mail: guido.thome@dgov.be